

*(Die Förderung unseres Weineportes.) Im Handelsministerium hat heute unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Wilhelm Vers eine für die Verwertung und ganz besonders die Ausfuhr der ungarischen Weine bedeutsame Enquete stattgefunden, an welcher auch die bedeutendsten Weinproduzenten des Landes in ansehnlicher Anzahl teilnahmen. Staatssekretär Wilhelm Vers betonte die Wichtigkeit der Besserung unserer Valuta und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich in der kräftigen Ausfuhr unserer Weine das geeignete Mittel hiezu biete. Ungarn darf heuer eine brillante Weinlese erwarten und kann mit einem Ertrag von über 5 Millionen Hektoliter Wein rechnen. Das bedeutet ein Quantum von 2 Millionen Hektoliter für den Export, in Geld ausgedrückt eine Einnahme von einer Milliarde Kronen! Unter der Einwirkung dieser Mittheilungen beschloß die Enquete, die Errichtung einer Centralstelle zur Organisirung des Exportes anzustreben. Auch wurde die Aufmerksamkeit des Staatssekretärs auf den Umstand hingelenkt, daß österreichische Händler jetzt schon die Weine im Lande aufkaufen und dann diese Weine mit großem Nutzen nach dem Zollauslande weiterverkaufen. Die zu errichtende Centrale wird berufen sein, auch dieser Anomalie ein Ende zu bereiten und den Exporthandel ausschließlich dem Lande zu sichern. Der Staatssekretär nahm diese Wünsche zur Kenntniß und gab den Anwesenden die Zusicherung, daß im Interesse des ausgiebigen Schutzes der Interessen der Weinproduzenten schon demnächst eine entsprechende Verordnung erfließen werde.